Personalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **57 (1915)**

Heft 10

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

werden kann, wird vielerseits, in der Annahme, dass das schwere Arbeitspferd nicht nur seine Breite und Tiefe, sondern auch die Länge ins Geschirr lege, nicht als Mangel empfunden. Jedenfalls hat auch die deutsche Heeresverwaltung eine ähnliche Ansicht, denn sowohl in Friedens- wie in gegenwärtiger Kriegszeit dient das Schleswigsche Kaltblut in weitem Masse und in hervorragender Weise als schweres Artilleriepferd seinem engern und weitern Vaterlande.

Was die sonstigen Absatzverhältnisse betrifft, so müssen dieselben, sowohl was Nachfrage wie was bezahlte Preise belangt, als gute bezeichnet werden; die Produktion hätte sonst wohl kaum die heutige Entwicklung erreicht.

Im grossen und ganzen bieten die Zuchtverhältnisse, wie sie in dieser Monographie in Wort und Bild geschildert werden, für uns in mancher Beziehung viel Interessantes. Sie zeigen uns mit aller wünschbaren Deutlichkeit, dass eine Zucht nur dann Erfolg haben kann, wenn sie den wirklichen Bedürfnissen entsprechend, auf dem, was die eigene Scholle zu geben und zu erhalten vermag, abstellt und aufbaut und nicht einem art- und schollenfremden Phantom nachzujagen versucht. *Gr. jr.*

Personalien.

Eidgenössische Fachprüfungen.

Die Veterinärmedizinischen Fachprüfungen bestanden in Zürich im Juli 1915 mit Erfolg die Herren:

Kink, Fried., von Arlesheim.
Käppeli, Fritz, von Luzern.
Pfenninger, Walter, von Stäfa.